

# **CHANGE-REQUEST-ANTRAG FÜR DAS DOKUMENT ANLAGE 3 DER „SCHNITTSTELLENSPEZIFIKATION FÜR DIE DATENFERNÜBERTRAGUNG ZWISCHEN KUNDE UND KREDITINSTITUT GEMÄSS DFÜ-ABKOMMEN“**

zur Version: **2.9** Nummer: **FS-15-11<sup>1</sup> SEPA weitere Ergänzungen (23.11.2015)**  
zu behandeln in der Sitzung des DK-Arbeitsstabes „DFÜ mit Kunden“ am 16.12.2015

Art der Änderung\*: ☐ F ☐ K ☐ Ä ☒ E ☐ L ☐ verschiedene  
Priorität: ☐ hoch ☒ mittel ☐ gering

Betrifft Kapitel: 7.5.4

## **Problem bzw. Begründung der Änderung:**

Zusätzlich zum bereits beschlossenen CR FS-15-06 weist die Deutsche Kreditwirtschaft auf einige Feinheiten hin, die ebenfalls noch in Version 3.0 der Anlage 3 des DFÜ-Abkommens Berücksichtigung finden.  
Sie sind in diesem CR beschrieben.

Lösungsvorschlag bzw. neuer Text:  
(falls möglich, genauen Wortlaut der Änderung angeben; evtl. auf gesondertem Blatt)

Siehe Anhang auf der Folgeseite

Status:

☒ Änderung beschlossen am 16.12.2015 (Aufnahme in Version 3.0)

---

<sup>1</sup> FS = fester Kürzel für „Formatstandards“, JJ-LL für JJ=Jahr des CRs und LL=laufende Nummer des Jahres  
\* Entsprechend der Änderungsverfolgung im Dokument ( F=Fehler, K=Klarstellung, Ä=Änderung, E=Erweiterung, L=Löschung)

## Anhang zum CR FS-15-11 (23.11.2015)

### 1. Zur Verwendung von Slashes

In Kapitel 2.1 (SEPA: Festlegung zu allen Datenformaten) wird die Fußnote 35 auf Grund eines aktuellen EPC-Dokumentes ergänzt.

Fußnote 35 (Ergänzung gekennzeichnet):

\*\*\*\*\*

Die Kennzeichnung der verwendeten Kodierung geschieht im Deklarationsteil der XML-Nachricht. Zulässig ist ausschließlich eingeschränkt UTF-8. Der Zeichenvorrat wird durch die Implementation Guidelines (Kapitel 1.4) des EPC auf den sogenannten "Latin Character Set" eingeschränkt.

Zudem dürfen Referenzen, Kennzeichnungen und Kennungen weder mit einem Schrägstrich „/“ beginnen oder enden, noch zwei aufeinanderfolgende Schrägstriche „//“ beinhalten. Nähere Informationen zu den konkret betroffenen Referenzen, Kennzeichnungen und Kennungen in den Datenelementen der SEPA-Datenformate enthält das EPC Dokument EPC230-15 „EPC Clarification Paper on the Use of Slashes in References, Identifications and Identifiers“.

\*\*\*\*\*

### 2. SEPA Status Reason Codes

In Kapitel 2.3.2 (Unterkapitel zu SEPA-Zahlungsverkehr) ist auf die externe Codeliste „ExternalStatusReason1Code“ verwiesen und die daraus in der pain.002 verwendbaren Codes in einer Tabelle dargestellt. Dass FF05 zu entfernen ist, war bereits in CR FS-15-06 vermerkt.

**Außerdem muss die Fußnote zu BE01 entfernt werden.**

### 3. Hinweis auf einen Sonderfall bzgl. Sequence Type FRST

Ebenfalls in Kapitel 2.3.2 ist bereits in CR FS-15-06 für die Tabelle SequenceType1Code vermerkt, dass ab 20. November 2016 die Unterscheidung zwischen Erst- und Folgelastschrift entfällt und eine Erstlastschrift somit auch als RCUR gekennzeichnet werden kann. Diese Anmerkung wird mit einer Empfehlung ergänzt, die einen bestimmten Sonderfall beschreibt und ausschließen hilft:

**„Sollte allerdings der Sequence Type FRST verwendet worden sein, so ist im Falle einer Rückgabe VOR Settlement bei einer erneuten Einreichung wieder der Sequence Type FRST zu verwenden. Die Deutsche Kreditwirtschaft empfiehlt daher, bei Erstlastschriften vorzugsweise den Sequence Type RCUR zu verwenden.“**